

1. Links zu allen „POSTs“:

Fragenthema Was geschieht wie? - eine »auch religiös zulässige« Frage?
Ich habe bisher in allen meinen „Posts“ auf Sicherheit vortäuschende **Beständigkeits-Wunschvorstellungen** (nicht nur „übernatürlich gemeinter **Unveränderlichkeits-ART**“) reagiert. Durchweg »erschieden« GESCHEHEN missachtende und misshandelnde »Entfernungs-Versuche« den rücksichtslosen Durchsetzern »geeignet«, ihre Vorstellungswelten von unerwünschtem Verhalten oder Eigenschaften »unbefleckt« zu »halten«: Zur folgenreichen Kurzschlüssigkeit dogmatischer Eintrichter-Methoden...
„Unter“ dem Namen Wer auf Fehlentwicklungs-Traditionen entlarvend reagieren kann, muss. Weiterhin nur »NULL zu EINS« fragen. Im Prinzip leider! »überhaupt nichts Neues«. Zum Thema Geschehen ist unvorstellbar hintergründig und absolut integrativ

Links zu „13 Website-Posts“ 2010: Bis wann »weltweit missachtete« Offenbarung? Mein „inzwischen längst fälliger“ DANK Dass die folgenreich unerhörte Sinnkonsequenz »Neuartig ausgrenzender« Vernichtungs-Glaube? Nach diesen auch »diskurs-theoretisch« bedeutsamen Ereignissen... „Diese Idee bewirkte...“
2 Fragen zum offenbar »religiös« gemeinten „statischen Kern, der unverrückbar ist“?
Email-Antwort auf übliche Spekulationen über „Gottes »Wille«“
Einige Bemerkungen zu einem weltweit-verbreiteten Illusions-Bekenntnis Einzigartig – gegenseitig – brennendstes Geschehensinteresse? Welche „Vor-BILDER“, zu denen man gläubig „aufschauen“ soll?
Ein kurzes Gespräch mit einem Kölner Taxifahrer (zeigt, dass Menschen, die die Illusions-Welt des Fundamentalismus vollkommen durchschauen, keine „absolute Seltenheit“ sind).
Wird zur primitiv-linearen Vorstellungswelt der BÖSEN Unvernunft aus extrem starken Motiven »getrieben«?

Links zu „14 Website-Posts“ (seit Dezember 2008 bis Dezember 2009):

- Warum diese Internetseite? (Vorwort-„Post“)
1. GLAUBEN sollen – oder Unvorstellbares WISSEN (können)?
 2. Dass absolute Unveränderlichkeiten reine Vorstellungssache sind - also keine absolut verfallresistenten Maximalsicherheits-Härteeigenschaften »besitzen« können...
 3. Die UNGLAUBLICH HINTERGRÜNDIGE SINNKONSEQUENZ des einmaligen GESCHEHENS/WERDENs ZWISCHEN ... in seiner vollkommen integrativen Unentrinnbarkeit ...
 4. Der Einleitungstext der Enzyklika CARITAS IN VERITATE lässt (auch wenn in diesem Schreiben die endgültig-dogmatische Festlegungs-Grenze zwischen natürlichem und übernatürlichem GESCHEHEN... unverändert aufrechterhalten wird) in seiner (bisher folgenreich) unerhörten dekalogischen Sinnkonsequenz...
 5. Der illusionär-lineare Zeit-»UNGEIST« des FUNDAMENTALISMUS »beherrscht« nicht nur »RELIGIÖS GEMEINTE« VORSTELLUNGS-WELTEN
 6. Welcher »Ungeist« kann Geschehen »in beherrschbare Zustände zergliedern« - sodass »letzt-endlich« nur wunschgemäße »Vorstellbarkeiten« übrig-bleiben...
 7. „Paradies-schlangehafte Ausflüchtigkeiten“ – als „religiöse Patentlösungsempfehlung“?
 8. Unerbittlich-endgültig dogmatisches Vorstellungsmodell „vorgestellte Unveränderlichkeit“?
 9. Vorgestellte Unveränderlichkeiten, von denen aus man sich sogar >zuverlässig in gemeinsam vorstellbare Höhen emporzählen< kann?
 10. Einige Worte zur Herkunft und den verhängnisvollen Folgewirkungen der KLUGEN SCHLANGE
 11. Was geschieht? - eine „auch religiös zulässige“ Frage? / Meine 74 Beiträge zum ZDF-Islamforum Forum am Freitag (Juli 2007 und Februar 2008)
 12. Was geschieht? - schulgesetzlich verordnete Gottes-Ehrfurcht! / Meine 42 Beiträge zum WDR-Forum Staatlich verordneter Glaube? (10. bis 20. August 2006)
 13. was geschieht? (mit „Schlusswort?“ – NATÜRLICH mit Fragezeichen am Ende...)

Eine der bisherigen Google-Listen meiner pdf-Dateien ist „zurzeit“ auffindbar „über“ gerahmten Suchbegriff → <http://www.google.de/#q=site:brunoreisdorff.de>
In Warum diese Internetseite.pdf bleiben alle im Jahr 2010 „eingestellten http-Posts“ eingefügt.

„Unter“ → Datei → Eigenschaften → Beschreibung dieser Datei
Links zu allen POSTs.pdf ist nachlesbar, wie und wann „es kam“...
„zur obigen Zwei-Spaltigkeit“.

2. Wozu „eigene“ www-Suchbegriffe?

Es war für mich bisher ab und zu interessant, mithilfe von www-SUCH-Ergebnissen – über „eigene“ Suchbegriffe – herauszufinden, ob mithilfe der **WAS-und-WIE-GESCHIEHT-Frage statisch nullfixierte Vorstellungswelten** in erkennbare Bewegung sich bringen lassen...

... zur unwiderruflichen Glaubenszustimmung ... »mithilfe«
der **absurd null-fixierten Übernatürlichkeits-Zone** ?

Null als Ausgangspunkt & Vorstellungsfundament allen Geschehens
Vorstellungsmodell „vorgestellte Unveränderlichkeit“

SELBST-isolierende GRUNDvermutungs-Tendenzen

Zuverlässigkeitsempfindungen erzeugen

Zweckgebundener Orientierungswille

abstrakte Vergleichssystematik

Folgsamkeits-Bewegungen

Schnittstellenanschauung

Fehlerlosigkeitszustände

Fehlerlosigkeits-Zustände

Glaube an Endsieg-Systeme

Führer-Gefolgschafts-Unwesen

Glaubensdurchführungsverordnung

beharrt auf Endgültigkeits-Festlegung

Wohin führt ausflüchtige Unsachlichkeit?

Kann man eine „faktenfreie Zukunft gewinnen“?

Verantwortungsbewusstseinszustand

banal-symbolisch „vor aller Welt“

Zweckbehauptungsfolgen

Fragen ausgrenzende Zweckbehauptungs-Bündnisse

brennend geschehensinteressierte Frage

unerhörte Sinnkonsequenz

dekalogische Konsequenz

gewissenhafte Fragenfolge

brennendes Geschehensinteresse

beziehungs-stiftende Motivationsfrage

unentrinnbare Integrität des Geschehens

integrative Unentrinnbarkeit des Geschehens

ZWISCHEN-schöpferische FRAGEN-OFFENHEIT

kein FRAGEN ausgrenzendes NEIGUNGS-Phänomen

Geschehen ist unvorstellbar hintergründig und absolut integrativ

Links zu allen POSTs.pdf ist seit dem 21. April 2016 mit folgender Begründung aktualisiert: **seit einigen Tagen ist sogar meine Datei INHALTS-ÜBERSICHT.pdf**, die mit vielen meiner pdf-Dateien verlinkt, **nicht mehr über www-Suchbegriffe auffindbar**... Ich vermute, dass diese **»aktuelle Entfernungs-Maßnahme«** auch in diesem **„ÜBERSICHTS“-Verhinderungs-Fall** „mithilfe“ des „Urteils des Gerichtshofs der Europäischen Union in der Rechtsache C-131/12“ **»ermöglicht wurde«**...

Der www-Suchbegriff **Andachtshaus der Vernunft bedarf keiner verschlossenen Türen** „ermöglicht, sich selbst zu fragen“, wie geradezu „extrem-aktuell“ **Moses Mendelssohn** im Jahr 1782 die **Exkommunikations-Wut** der **unvernünftig Erfolgs-Besessenen** „aller Zeiten“ kritisiert hat.

Im 2. Abschnitt seines Buches („... über religiöse Macht ...“) setzt **Moses Mendelssohn** sich u.a. kritisch mit dieser **eng-gefassten**

Bethaus-Vorstellung eines **»im einzig wahren Glauben sich Verstehenden«** auseinander:

„...daß ein **wahrer** Christ oder Jude **Bedenken tragen müsse**, sein Bethaus ein **Andachtshaus der Vernunft** zu nennen.“

– Aus welchem **»Wahrheits-GRUND«**?

Moses Mendelssohn (1729 bis 1786)

warnend zum **Fundamentalismus-Totalitarismus-PROBLEM**

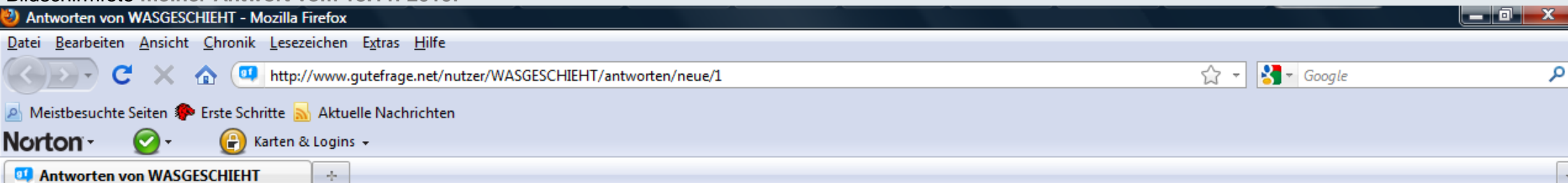
Zweiter Abschnitt Jerusalem oder über religiöse Macht und Judentum:

Im Grunde kann eine Glaubensvereinigung, wenn sie je zu Stande kommen sollte, keine andere als die unseligsten Folgen für Vernunft und Gewissensfreyheit haben.

(...)

Bindet den Glauben nur erst an Symbole, die Meinungen an Worte, so bescheiden und nachgebend ihr immer wollet; setzet nur ein für allemal die Artikel fest: Wehe dem Elenden alsdann, der einen Tag später kömmt, und auch an diesen *bescheidenen, geläuterten* Worten etwas auszusetzen findet! Er ist ein Friedensstörer! Zum Scheiterhaufen mit ihm!

Bildschirmfoto meiner Antwort vom 18.11. 2010:



Wie lange denkt ihr, gibt es die Kirche noch ?

beantwortet von WASGESCHIEHT am 18. November 2010 12:54

Das Andachtshaus der Vernunft*

»steht« nicht in der Übernatürlichkeits-Zone »fest«. Sondern es bleibt "eher" ein **Segelschiff**, das nicht "untergeht", wenn wir unsere Talente im Umgang mit den wirklich "treibenden Kräften" (wie "viele"?) entdecken und weiterentwickeln,... viel-gegenseitiges Geschehen, über das wir uns "zurecht-wundern" können...

Die Übernatürlichkeits-Zone "spielt" kirchlich-dogmatisch bekanntlich eine "(un)ziemliche Hauptrolle" - nicht nur "bei" Heilig-Sprechungen. Das wird "mit der Zeit" sich ändern (müssen)...

*Zwei bisher immer wieder systematisch bekämpfte Vernunft-Sätze aus dem Jahr 1782:

„Das Andachtshaus der Vernunft bedarf keiner verschlossenen Thüren. Sie hat von innen nichts zu verwahren und von aussen Niemanden den Eingang zu verhindern.“

Folgende Mail ist meine Antwort auf die Kurz-Mitteilung eines Lesers, dass ihm meine vorstellungskritischen Fragen vollkommen fremd bleiben. Kurz nach dem Absenden „erinnerte mich“ der Mailtext an Hans Bemann: „Was du vergißt, geht nicht verloren. Es schläft nur, um eines Tages wieder zu erwachen.“ Und „damit hatte“ der Mailtext diese „alte Archiv-Stelle“: http://brunoreisdorff.blogspot.com/2009_07_01_archive.html

Datum **22. September 2011 11:43**

Betreff Re: **im Prinzip ganz einfach - NICHT MEIN Lebenswerk**

Lieber (...),

im Prinzip ganz einfach - und seit Jahrtausenden bekannt:

Es gibt nirgendwann und nirgendwo "unveränderliches Verharren"

- alles geschieht also: Auch vollidiotisches **"was und wie geschieht nicht wahrhaben wollen"** geschieht.

Dass es nur **einmaliges Geschehen zwischen** gibt,

ist inzwischen sogar "mit wissenschaftlichen WARUMs begründet" und seit 86 Jahren als "unvorstellbar" erwiesen.

Im Buddhismus ist das schon von Anfang an als "grundlegend" bekannt.

Im 3200 Jahre alten Judentum ebenfalls - also seit Moses von Ägypten.

Den griechischen Philosophen Heraklit haben die Unveränderlichkeits-Idioten für bekloppt erklärt, weil er sogar erklären konnte, warum es nur **einmaliges Geschehen zwischen** gibt...

Aber bis heute wollen die meisten Menschen felsenfest an vorgestellte Unveränderlichkeiten glauben - weil sie von verfall-resistenten Härte-Eigenschaften "absolute Sicherheit sich versprechen":

Also illusionärer Chaos-Unfug, der weltweit auf fast allen Entscheidungsebenen verheerend sich auswirkt.

Alles unvorstellbare Gute

Bruno